

Stiftungsorgane

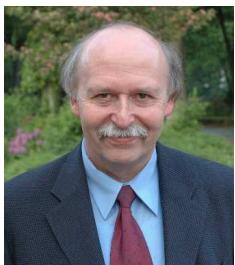
Vorstand:



Klaus Steinschulte
Vorsitzender



Berndt Steincke
stv. Vorsitzender



Bürgermeister
Ulf Stecher



Propst
Peter Fenten

Schulleiter
Friedrich Seehausen

Stiftungsrat:

Ilka Marczinzik, Egon Ott, Klaus Pohl,
Karsten Prskawetz, Gert Glüsing

Wer sind wir?

Die „Stiftung gegen Extremismus und Gewalt in Heide und Umgebung“

hat sich die Förderung von Bildung und Erziehung sowie der Wissenschaft und Forschung zum Ziel gesetzt, um zum einen die Geschichte von 1933 bis 1945 aufzuarbeiten und zum anderen Vorsorge dafür zu treffen, dass heute und morgen nicht erneut Extremismus und Gewalt unsere Demokratie gefährden.

Die Stiftung will Anreize und Denkanstöße insbesondere für junge Menschen geben, unsere demokratische Gesellschaft mit ihrer Meinungsvielfalt und Toleranz zu stärken und immun gegen autoritäre Strukturen zu machen.

Alle Stiftungsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Die Stiftung will dazu beitragen, dass über Bewusstseinsprozesse in unserer Gesellschaft nie wieder so schreckliche Dinge geschehen können wie in der jüngsten deutschen Geschichte. Sie will zeigen, dass auch hier in Heide und Umgebung Extremismus und Gewalt geherrscht haben und man auch gegenüber neuen Gefahren niemals wegsehen darf.

Spendenzusage

Zweck der Stiftung ist:

- die Förderung von Bildung und Erziehung
- die Förderung von Wissenschaft und Forschung

- Zustiftung**
 Projektunterstützung

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur einmaligen Zustiftung/Projektunterstützung in Höhe von

.....€

Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____

Spendenkonto-Nr. 3 363 902
bei der Raiffeisenbank Heide BLZ: 218 604 18
Verwendungszweck:
Stiftung gegen Extremismus und Gewalt.....

Heide, den

(Unterschrift)

Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen umgehend zugesandt.
Freistellungsbescheid: wurde erteilt vom Finanzamt Itzehoe
Steuer-Nr.: 18 292 81479
Stiftungsaufsicht: Landrat des Kreises Dithmarschen
Stettiner Str. 30, 25746 Heide

Bisherige Aktivitäten

Es geschah
„Vor aller Augen“



Ausstellung
vom 01. März 2007 – 23. März 2007
im Schulzentrum Heide-Ost

Toleranz in Christentum und Islam



Berufsfachschüler für Sozialpädagogik spielen in Form einer Theater-Collage die entscheidende Szene aus Lessings „Nathan der Weise“ vor – die Ringparabel, ein Meisterstück aufklärerischen Geistes.
Fotos: Carl

Öffentliche Diskussionsveranstaltung
am 13. März 2008
im Bürgerhaus Heide

Aktuelle Projekte



Gegen Diktatur

Demokratischer Widerstand in Deutschland
1933 - 1945. 1945 - 1989.

Ausstellung

Amt KLG Heider Umland
15. September - 2. Oktober 2008

◆ Kriegsgräber Südfriedhof

Aufarbeitung der
Schicksale
von Zwangsarbeitern



Projektarbeit
von Schülern am
Werner-Heisenberg
Gymnasium

Weitere geplante Aktivitäten

- ❖ Gedenktafel für Zwangsarbeiter in Heide
- ❖ Toleranz in Christentum und Islam - Veranstaltung in Brunsbüttel
- ❖ Ausstellung „Justiz im Nationalsozialismus“
- ❖ Arbeitsgemeinschaft WHG, Stiftung und Kirche zur Aufarbeitung der Kriegsgräber in Heide

Stiftung

gegen
Extremismus und Gewalt
in Heide und Umgebung



Anschrift:
Süderstraße 30
25746 Heide
Telefon: 04 81 / 21 22 983
Vorsitzender: Klaus Steinschulte
stv. Vorsitzender: Berndt Steincke
E-Mail: Stiftung-geug-Heide@t-online.de

Stand August 2008